GLASHÜTTEN MAGAZIN

Nachrichten aus den Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems

Ausgabe 4 | 2019

Erfolgreiches Tourismusprojekt
Neue Freizeitkarte für Glashütten lockt Ausflügler in den Taunus
Seite 12

Begegnungen der dritten Art
In Schloßborns Wälder leben vereinzelte Mufflon-Schafe
Seite 13

Festliche Vorweihnachtszeit
Attraktive Weihnachtsmärkte in allen Ortsteilen
Seite 26

Wir haben nicht nur den passenden

Käufer für Ihre Immobilie

Sondern auch die
Spar-Garantie | Weil die **Provision** entfällt
Abwicklungs-Garantie | Weil die **Finanzierung** sichergestellt ist
Glücklich-Garantie | Weil wir Käufer **und** Verkäufer glücklich machen

Möchten Sie mehr erfahren? Dann rufen Sie uns gerne jederzeit an.
Unverbindlich, aber garantiert mit einem ganz neuen Maklerbild.
Ihre Birgit Götte

Freudllmmobilien
Kapellenstr. 2 · 61479 Glashütten
Mobil: 0157.85072948 · Tel.: 06174.2011623
info@freudl-immobilien.de · www.freudl-immobilien.de

Gestaltung: becker-design.com

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

K. Schmitz-Herrmann

Vielleicht lassen Sie so wie ich das Jahr noch mal vor Ihrem geistigen Auge vorüberziehen. Füllen wir nicht all unsere kostbare Lebenszeit mit so vielen Aktivitäten, dass es schwer für uns ist, „im Moment" zu sein, achtsam mit uns umzugehen und Zeit zu finden für das, was uns wichtig sein sollte?

Im Grunde sind wir doch für all das selbst verantwortlich. Bei einem Vortrag meiner Kollegen vom BBF (Bewegung Bewusster Friseure), hat der Redner das Wort Ver-**Antwort**-ung in dieser Weise geschrieben. Liegt darin die Antwort für uns?

Wie viel Verantwortung übernehme ich zunächst für mich selbst, für unsere Natur mit all meinen zum Teil mir lieb gewonnenen Gewohnheiten? Ich nehme das für mich mit als „guten Vorsatz" ins neue Jahr :-)

Bleibt nur noch, Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest zu wünschen. Und kommen Sie gesund ins Jahr 2020.

Ihre
Konnie Schmitz-Herrmann
Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG)
Zweite Vorsitzende

GUTER ZWECK ECK

Der richtige Weg zurück ins Leben
„Neuroneum" hilft Menschen mit Schädel-Hirnverletzungen

Alle zwei Minuten erleidet in Deutschland ein Mensch eine Schädel-Hirn-Verletzung – in der Regel durch Verkehrsunfall, Sturz oder Schlaganfall. Nach vorliegenden Statistiken aus dem Jahr 2016 werden hierzulande jährlich über 280.000 Patienten wegen Gehirnverletzung und etwa 260.000 wegen eines Gehirninfarktes stationär behandelt. Fast die Hälfte von ihnen sind Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren.

„Neuroneum" – ein ambulantes neurologisches Reha-Zentrum für Kinder und Erwachsene im Rhein-Main-Gebiet hilft den Betroffenen dabei, den richtigen Weg zurück ins Leben zu finden. Ziel ist es, die Lebensqualität der Patienten nachhaltig zu verbessern. Unterstützt wird die Arbeit des Neuroneum durch eine Reihe ehrenamtlicher Helfer, so dass die Einrichtung auch auf Spenden angewiesen ist. Wer die „Rückkehr" vieler Menschen ins Leben unterstützen möchte, kann auf folgendes Konto von Neuroneum spenden:

Taunus-Sparkasse, IBAN: DE61 5125 0000 0000 3385 40, BIC: HELADEF1TSK

Durch Spendenaufrufe im Glashütten Magazin trägt der Gewerbeverein Glashütten e. V. (GVG) in jeder Ausgabe zur Förderung einer sozialen Initiative oder Organisation bei, die aufgrund ihres ehrenamtlichen Engagements für die Mitmenschen in besonderem Maße unterstützungswürdig ist.

03 Editorial
Grußwort

07 Gemeinde
Rückblick auf 2019

09 Wirtschaft
Klang, Fitness & Freizeit

13 Umwelt
Waldgeheimnisse

15 Kultur
Licht und Schatten

23 Soziales
Menschen im Mittelpunkt

26 Vereine
Weihnachten & tolle Tage

29 Ratgeber
Tipps für Vogelfreunde

30 Wir über uns / Impressum

09
Musik mit Resonanz
Zupfinstrumente aus Steinfischbach

16
Malerische Eindrücke
Kunstausstellung im Bürgerhaus zog viele Besucher an

28
Bunter Narrentreff
Karnevalsumzug in Schloßborn in der Vorbereitung

Titelbild: ©Hoher Taunus
S. 4/5 unten: ©Hoher Taunus

Vereins-Box

„Hinter dem Horizont geht's weiter" – der bekannte Song von Udo Lindenberg passt gut in die Weihnachtszeit. Menschen empfinden mitunter eine gewisse Leere, wenn der Jahreswechsel vorbei ist. Müssen sie nicht – denn schon bald sorgen Karneval & Co. für Aufheiterung.

Der Karnevalverein Schloßborn e.V. haut im kommenden Jahr besonders auf die Stimmungspauke – am 22. Februar 2020 startet um 14:11 Uhr der große Karnevalsumzug, der alle fünf Jahre stattfindet (s. Bericht auf Seite 28) Schon vorher wird kräftig gefeiert: Sitzungen am 1. und 8. Februar um 19:11 Uhr in der Mehrzweckhalle, Kinder und Jugendsitzung am 16. Februar um 14:31 Uhr und am 20. Februar um 19:30 Uhr der Weiberfasching des TV Schloßborn.

„Weiter oben" wird auch fleißig gefeiert: Der Karnevalverein Glashütten e.V. lädt am Freitag und Samstag, 14./15. Februar 2020 um 20:11 Uhr ins Bürgerhaus zu den traditionellen Prunksitzungen. Am Sonntag, 23. Februar, findet zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr Glashütten um 15:30 Uhr im Bürgerhaus der Kinderfasching mit Kreppelkaffee statt.

Kulturkreis Termine

2020 :

Sa., 11.01. **Klavierabend mit Julius Asal** | 20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

Sa., 29.02. **Theater „die hannemanns"**
Porzellanfraktur – eine Kriminalkomödie der besonderen Art
20:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

Sa., 14.03. **Multivisionsschau Chr. Rottenegger**
Expedition impossible – Mit dem Fahrrad zum 8.000er
19:00 Uhr, Bürgerhaus Glashütten

>> Weitere Termine und Informationen auf: www.kulturkreis-glashuetten.de <<

Grußbotschaft der Bürgermeisterin

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir sind schon wieder am Ende eines ereignisreichen Jahres angelangt, und es ist Zeit für einen kurzen Rückblick.

Wer zwischen Oberems und Glashütten unterwegs ist, dem bietet sich jetzt ein verändertes Landschaftsbild. Der einst dichte Wald ist beinahe verschwunden; es eröffnen sich ungewohnte Ausblicke auf unseren Nachbarort Kröftel. Aufgrund der dramatischen Trockenheit und des massiven Schädlingsbefalls wurde eine Abholzung auch an anderen Stellen in der Gemeinde erforderlich. Das hat zur Folge, dass in den kommenden Jahren in die Aufforstung eines klimaangepassten Mischwaldes investiert werden muss und mit unserem Gemeindewald auf absehbare Zeit keine Erträge zu erwirtschaften sind. Es gibt Förderprogramme des Landes Hessen zur Neuanpflanzung und Schadholzbeseitigung. Ob und in welcher Höhe die Gemeinde daran partizipieren kann, steht allerdings noch nicht genau fest. Um unseren Gemeindewald zu schonen, soll im nächsten Jahr, bis auf die sogenannte Pflegenutzung, kein Laubwald eingeschlagen werden. Käferholz in der Fichte wird aber auch noch für 2020 prognostiziert.

Doch wir wollen nach vorne schauen und müssen die Herausforderungen des Klimawandels annehmen. Als „Klimakommune“ schließen wir uns den Klimazielen des Landes an und versuchen, im Bereich unserer Möglichkeiten, u.a. durch Energieeinsparungen, zur CO_2-Verringerung beizutragen. Ein konkreter Schritt war beispielsweise die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Betrieb. Ein Bündel weiterer Maßnahmen, wie zum Beispiel die Ausarbeitung eines Energiekonzepts“ Plus Energie Siedlung“, wird folgen. Durch den Beitritt zu „Hessen aktiv- Die Klimakommune“ erhalten wir intensivere fachliche Beratung und erhöhte Förderung.

Die wichtigen Bauprojekte in der Gemeinde konnten weiter vorangetrieben werden. Der Umbau der Mehrzweckhalle geht jetzt in die Umsetzungsphase. Wir planen, mit den Umbauarbeiten im Frühsommer 2020 dann endlich beginnen zu können. Die Planungsgespräche mit dem Hochtaunuskreis zur neuen Einfeldsporthalle in Schloßborn haben ebenfalls begonnen. Die notwendigen Sanierungsarbeiten der Turnhalle in Glashütten schreiten voran ebenso wie die Detailplanungen für das Baugebiet Silberbachtal. Die Offenlage des Bebauungsplanes ist für das 1 Quartal 2020 geplant. Auch andere Maßnahmen, wie der räumliche Umbau unseres Bürgerservice oder die Digitalisierung der Gemeindeverwaltung im Zuge des Onlinezugangsgesetzes, gehen voran. Die Liste der Projekte ist zu lang, um sie hier alle aufzuzählen. Zum Ende des Jahres wird es aber wieder einen umfänglichen Jahresrückblick und Ausblick geben, der auf der Internetseite der Gemeinde nachzulesen sein wird.

Ein wichtiges Thema für Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, sind die Straßenbeiträge. Zur Debatte standen drei Möglichkeiten: Beibehaltung der bisherigen Straßenbeitragssatzung, Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge oder Aufhebung der Straßenbeitragssatzung. Es wird sicherlich die überwiegende Mehrheit von Ihnen freuen, dass sich die Gemeindevertretung für die Variante „Aufhebung der Straßenbeitragssatzung“ entschieden hat. Bei dieser Variante werden keine Straßenbeiträge mehr erhoben. Die notwendigen Finanzmittel werden aus Haushaltsmitteln, insbesondere Steuermitteln, dafür bereitgestellt.

Junge Familien können sich freuen: Es ist beabsichtigt, die Kindergartenbeiträge im nächsten Jahr nicht zu erhöhen. Zugleich sparen wir durch eine verbesserte Zusammenarbeit mit anderen Kommunen Kosten ein, u.a. bei der Müllabfuhr und durch eine Auslagerung unserer Kassengeschäfte an eine gemeinsame Serviceabteilung der Stadt Usingen, die auch Neu-Anspach betreut. Die Kämmerei wird bereits seit Jahresbeginn von dort betrieben.

Unsere Gemeinde steckt voller Potenziale im Bereich Wirtschaft und Kultur. Durch neue und vereinfachte Bewerbungsregeln im „Leader-Programm“ des Landes Hessen, bieten sich vielerorts noch unbekannte Möglichkeiten zur Förderung einzelner, auch kleinerer Projekte. Ein gutes Beispiel ist die Genehmigung eines besonders für die Schloßborner wichtigen Vorhabens – die Finanzierung der Treppen zum „Türmchen“.

Es gibt also auch im kommenden Jahr viel zu tun. Da ich sehr gerne Ihre Bürgermeisterin bin und mit viel Freude und Engagement für die Gemeinde arbeite, werde ich mich im nächsten Jahr erneut zur Wahl stellen.

Möge auch Ihnen persönlich das kommende Jahr Gesundheit Erfolg, und Glück bringen. Ich wünsche Ihnen eine stimmungsvolle Adventszeit, gesegnete Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie mir gewogen!

Herzlichst Ihre Brigitte Bannenberg

GUT SEHEN & GUT AUSSEHEN

GUT SEHEN UND GUT AUSSEHEN - ZU JEDER ZEIT - MIT PROFESSIONELL ANGEPASSTEN BRILLEN. WIR BERATEN SIE UMFASSEND UND KOMPETENT.

BOVET LAHMANN

AUGENOPTIK · CONTACTLINSEN · SEHBERATUNG

FRANKFURTER STR.1 · 61462 KÖNIGSTEIN · TEL: 06174 - 73 09

www.optik-bovet-lahmann.de

GLASHÜTTEN HOTEL & RESTAURANT

Genießen Sie unsere mediterrane und deutsche Küche, die knusprige Holzofen-Pizza und das besondere Hähnchen vom Holzkohle-Grill

Für Ihre Veranstaltungen, Seminare und Feiern bieten wir Ihnen Räumlichkeiten bis zu einer Gruppengröße von 100 Personen. Für Ihre Familie und Freunde ist die Übernachtung möglich.

Öffnungszeiten:
Mo Ruhetag, Di - Sa 11:30-14:30 und 17:30-22:00, So 11:30-20:00
Ab Januar: Mo geöffnet und Do Ruhetag

Limburger Straße 53 • 61479 Glashütten • Tel.: 06174 6911
www.hotelglashutten.com • kontakt@hotelglashutten.com

Handgefertigte Mandolinen und Gitarren

In einer Werkstatt in Steinfischbach entstehen hochwertige Zupfinstrumente

Instrumentenbauer Henning Doderer

Ort des Geschehens ist eine beschauliche, kleine Oase mit Innenhof im Zentrum der Ortschaft Steinfischbach, das zu unserer Nachbargemeinde Waldems gehört. Hier hat Henning Doderer seit 1980 eine Werkstatt, in der der Zupfinstrumentenbauer hochwertige Mandolinen und Gitarren in Handarbeit fertigt und bei Bedarf auch repariert.

Das kleine Unternehmen in der Taunusgemeinde mag auf den ersten Blick Regionalität vermitteln. Doch das täuscht. Doderer, der 1986 seine Meisterprüfung ablegte, hat nicht nur bundesweite Kunden, sondern auch in mehreren europäischen Ländern, u.a. in Portugal, Spanien, Griechenland, Österreich und Luxemburg sowie in den USA und Südkorea. Denn der Instrumentenbauer fertigt seine Unikate für eine anspruchsvolle, internationale Zielgruppe von Künstlern. Viele, teilweise bekannte Jazzmusiker zählen zu seinem Abnehmerkreis. An den Einzelhandel verkauft er hingegen nicht.

Schon als Kind hat Henning Doderer ein Faible für Gitarren entwickelt. Frühzeitig beschloss er, nach dem Abitur im Bereich Musik etwas Künstlerisches, Handwerkliches zu machen. Er fand durch Vermittlung eines Gitarrenbauers in Schleswig-Holstein eine der äußerst raren Lehrstellen bei Manfred Pletz in Bleidenstadt und machte sich danach, zunächst noch als freischaffender Künstler, später dann im Meisterberuf selbständig. Den großen Durchbruch erzielte Doderer 1985 durch die Frankfurter Musikmesse, auf der er zum Teil bereits recht ausgefallene Varianten seiner Instrumente präsentierte und so schnell den Kontakt zur internationalen Musikerszene fand. Sogar Charlie Burcill von der Band „Simple Minds“ interessierte sich einmal konkret für eine bestimmte Gitarre mit leicht exotischem Klang. Besondere Erfolge erzielte Doderer auch bei namhaften Mandolinenspielern wie Juan Carlos Munoz oder bekannten Mandolinenorchestern.

Überhaupt – es scheint, dass dem Meister besonders die Mandolinen und deren große Schwestern, die Mandolas, am Herzen liegen: „Diese Gattung der Zupfinstrumente entwickelt sich seit einiger Zeit immer mehr zum musikalischen Trend und findet Anwendung in vielen Orchestern. Es gibt heute sogar Mandoline als Unterrichtsfach, zum Beispiel an der Musikhochschule Aachen“, so Doderer. Einst sei sie mal ein typisches Instrument der „Wandervogelbewegung“ zu Beginn des 20. Jahrhunderts gewesen. Aber auch der Gitarrenbau ist ein wichtiges Geschäftsfeld der exklusiven Meisterwerkstatt. Deren Instrumente werden nicht nur in der Jazzmusik, sondern auch im klassischen Bereich verwendet.

Um die Spitzenqualität seiner Produkte sicherzustellen, kooperiert Doderer mit spezialisierten Holzhändlern. Dabei kommt es nicht nur auf die Holzart, sondern auch auf die Beschaffenheit der gelieferten „Rohlinge“ mit der für die Instrumente typischen Anordnung der Jahresringe an. Wichtig sei, so der erfahrene Instrumentenbauer, dass die Hölzer mindestens 10 Jahre alt sind und die letzten 5 Jahre vor der Verarbeitung in trockenen Räumen gelagert werden. Dadurch verändere sich die Mineralisierung des Holzes, was am Ende zu einer höheren Klangqualität führe. Für die Instrumentendecke sei die Alpenfichte das Holz der Wahl. Anwendung finden darüber hinaus exotische Hölzer wie Palisander. Für die optische Abrundung sorgt häufig ein Anstrich mit einem speziellen Schellack.

Weitere Informationen: www.doderer-gitarren.com

Zeugnisse echter Handwerkskunst: Mandolinen und Gitarren

Vielen Dank
für Ihre Treue:-)

Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr

2020

Ihr Apotheken Team

glaskopfapotheke
glashütten
limburger str. 29 an der b 8
tel: 0 61 74-6 37 37
glaskopf@aposanum.de
www.apotheken-gondermann.de

LASSEN SIE SICH AUCH ZUR WEIHNACHTSZEIT VON UNS VERWÖHNEN!

ENTSPANNEN, LOSLASSEN & EINFACH GENIESSEN:
IHRE SPEZIALISTEN FÜR HAARE UND KOSMETIK
IN GLASHÜTTEN!

Entfliehen Sie dem Vorweihnachtsstress und entdecken Sie unsere Winter-Verwöhnideen:
— Make-up Auffrischung mit den neusten Trendfarben
— Sugaring — Haarentfernung
— Schöne & gepflegte Füße
— Shellac — langanhaltendr Nagellack

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Verwöhntermin.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen Ihnen bezaubernde Weihnachten & ein gutes neues Jahr!

Giuseppe Vitaliti
HAARE KOSMETIK WELLNESS

Limburger Straße 37
61479 Glashütten
Telefon 06174 9699980
www.giuseppe-vitaliti.de

Öffnungszeiten:
DI, DO, FR 09.00 – 18.30 Uhr
MI 10.30 – 19.00 Uhr
SA 08.00 – 14.00 Uhr

HOFVERKAUF IN WALDEMS-WÜSTEMS
JEDEN FREITAG 15:30 –18 UHR
(27.12.2019 bis einschl. 10.01.2020 geschlossen)

Die Milchbar Selina Berbalk

Molkerei Hüttenthal – Aus Tradition – natürlich frisch

★Milch- und Käseprodukte von der Molkerei Hüttenthal★hausgemachtes Joghurt Eis ★Shakes★Milchreis★Hefeklöße★Kaffee

Genießen Sie bei Ihrem Einkauf von frischen Hüttenthaler Milchprodukten, einen kleinen Snack & Kaffee und starten somit gemütlich in Ihr Wochenende!

Das Milchbar Team freut sich auf Sie!

Die MILCHBAR★Selina Berbalk★Am Mühlrain 2★65529 Waldems
www.diemilchbar.com *facebook.com/diemilchbarfrankfurt*

ENERGIE SPAREN & BEHAGLICHES RAUMKLIMA

Joneck-Riehl

Sie möchten

im Sommer kühlen?
Ressourcen schonen?
einen Raum neu gestalten? Neu- oder umbauen?
Energetisch sanieren?
im Winter angenehme Wärme?

Ich berate Sie gerne!
Kostenloses, unverbindliches Vorgespräch bei Ihnen vor Ort

Veit Joneck-Riehl, Dipl.-Ing. (FH)
Tel.: 06087 98 99 800 | E-Mail: joneck-riehl@t-online.de

Professionelle Hilfe für den ersten Schritt

Personal Trainerin Natascha Schmitt sorgt für eine gesündere Lebensweise

Personal Training inmitten der Taunusnatur

Seit kurzem ist Natascha Schmitt wieder zurück in ihrer Wahlheimat Schloßborn. Beim dortigen TV 1894 groß geworden, machte sie sich in den zurückliegenden Jahren weit über den Taunus hinaus einen Namen als Spitzensportlerin. Höhepunkte in der Karriere der Profi-Triathletin waren u.a. ein 4. Platz bei den Ironman-Europameisterschaften in Frankfurt 2016 und zwei Siege beim Ironman 70.3 in Rügen 2015 und Luxemburg 2016. Im Jahr 2012 schloss sie ihr Studium der Diplom-Sportwissenschaften an der Universität Mainz ab.

Als professionelle Personal Trainerin unterstützt die 33-Jährige bereits seit 5 Jahren mit eigener Firma ihre Kunden aus der Rhein-Main-Region dabei, ihre körperliche Fitness zu entdecken und weiter zu entwickeln. Kürzlich hieß es nun für sie „back to the roots“ „Ich möchte ab sofort von meiner Wahlheimat Schloßborn aus anderen Menschen dabei helfen, eine gesündere Lebensweise zu führen“, erläutert die junge Unternehmerin „in einfachen Worten“ ihre Geschäftsphilosophie. Dabei bringt sie nicht nur ihr einschlägiges sportliches Praxiswissen in das Training ein, sondern arbeitet nach entsprechenden Fortbildungen auch als „Mental Coach“ und „Food Coach“. „Bewegung, Ernährung und der Geist gehören für mich eng zusammen und bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung von Fitness und Wohlbefinden.“ Ihre Fachkompetenz will sie in Kürze mit einer Fitness B-Lizenz vervollständigen.

Der erste Schritt bei der häufig erstmaligen Entdeckung der eigenen Fitness ist immer der schwierigste. Es gilt, den berühmten inneren Schweinehund zu überwinden und tatsächlich etwas an sich selbst zur Steigerung der Lebensqualität verändern zu wollen. „Dafür ist es grundsätzlich nie zu spät“, stellt Natascha Schmitt klar. Sie hat mit ihrer Dienstleistung alle Altersgruppen und Fitnessstufen im Blick. Ganz besonders am Herzen liegen ihr Menschen, die aufgrund ihres Alters, ihrer Gesundheit oder körperlicher Gegebenheiten Zweifel daran haben, ob sie bei sich noch etwas verbessern können. „Diese Hemmungen möchte ich meinen Kunden gerne nehmen und sie behutsam auf ihren ersten Schritten in ein neues Lebensgefühl begleiten“, betont Natascha Schmitt.

Am Anfang steht dabei immer ein längeres Gespräch und eine umfassende, individuelle Ist-Analyse. Die Expertin möchte auf diese Weise die Menschen dort abholen, wo sie konkret mit ihrer Fitness stehen, und dann realistische Zielsetzungen für das Personal Training entwickeln, um ihnen erste, motivierende Erfolgserlebnisse zu verschaffen. Auch Kinder und Jugendliche hat die Trainerin im Blick: „Hier geht es zumeist darum, frühzeitig die Schwachstellen in der Lebensweise zu erkennen und sinnvoll gegenzusteuern.“

Einstweilen finden die Trainingsstunden noch bei den Kunden zuhause oder bei geeigneter Witterung im Freien statt. Aber Natascha Schmitt hat ein klares Ziel vor Augen – ein eigenes Trainingsstudio in Schloßborn. Weitere Informationen: http://nataschaschmitt.de/personaltraining

Touristische Highlights abseits der Feldbergregion

Neue Freizeitkarte für Glashütten und seine Ortsteile erscheint in Kürze

Für den Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG) ist es eines der Großprojekte in diesem Jahr – die neue Freizeitkarte für die Gemeinde Glashütten und einige angrenzende Regionen. Jetzt steht das Vorhaben kurz vor dem Abschluss. „Möglich wurde dies durch die finanzielle Unterstützung der Gemeinde, einer Reihe von ortsansässigen Unternehmen sowie einiger Privatleute. Allen Sponsoren möchte ich nochmals meinen Dank aussprechen“ so Pascal Kulcsar, Vorsitzender des GVG, Diese Vorgehensweise des „Crowdfunding“ sei erforderlich gewesen, da sich der Verein bewusst gegen eine Finanzierung des Projekts durch Anzeigen entschieden habe. Die Geldgeber erscheinen mit Logo auf dem Titelblatt-Umschlag der Freizeitkarte.

Diese bietet künftig eine Vielfalt von Informationen und Tipps für Besucher der Gemeinde ebenso wie für die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere diejenigen, die noch nicht lange hier wohnen. Die Freizeitkarte will vor allem klarmachen, dass nicht nur die bekannte Feldbergregion für Touristen und Ausflügler attraktiv ist. Wer es etwas ruhiger mag und gerne einmal touristische Ziele und Sehenswürdigkeiten abseits der üblichen Pfade kennenlernen möchte, dem hilft die Glashüttener Freizeitkarte bei der Planung von Wochenenden und Kurzurlauben.

Das Konzept besteht aus einer hochwertigen Wanderkarte mit konkreten Vorschlägen für schöne Spaziergänge und aus Hinweisen auf alles, was im Gebiet der Gemeinde und drum herum sehens- und erlebenswert ist. Hinzu kommen Detailansichten der drei Ortsteile sowie eine Auflistung wichtiger Anlaufpunkte in Hotellerie, Gastronomie, Ortskultur, Einzelhandel und Freizeitgestaltung. Und da bietet die Region um Glashütten eine ganze Menge von Möglichkeiten wie beispielsweise Pferdesport, Kletterfelsen, Hochseilgärten, Mountainbiking, Segelfliegen, Kinderspielplätze, Museen und historische Stätten.

Die Freizeitkarte ist kostenlos und soll nicht nur in der Gemeinde, sondern in möglichst vielen Orten im Umfeld bis hin ins Rhein-Main-Gebiet ausgelegt werden, z.B. in Touristik-Informationszentren der Region oder beim Taunus Touristik Service in Oberursel. „Unsere Vorstellung ist beispielsweise, dass eine junge Familie oder ältere Menschen von außerhalb, die noch nach einer Aktivität für das Wochenende suchen, durch unsere Freizeitkarte in unsere Gemeinde ‚gelockt‘ werden, um hier die wunderschöne Natur und die vielfältigen Freizeitangebote kennen zu lernen“, so der GVG-Vorsitzende.

Sobald die neue Freizeitkarte gedruckt ist und zur Verfügung steht, wird der Gewerbeverein dies über die Presse und auf seiner Website www.gewerbeverein-glashuetten.de bekannt geben.

Schloßborns Wälder bergen ein Geheimnis

Spaziergänger wundern sich über Begegnungen mit ausgewilderten Mufflons

Verblüffung bei Mensch und Tier gleichermaßen

Plötzlich trat das seltsame Wesen mit den markanten Hörnern aus dem Waldesdickicht auf eine Lichtung. Verdutzt blickt der Wanderer auf das Tier, das ihm bisher noch nie begegnet war, obwohl er häufiger Wanderungen und Spaziergänge in den Schloßborner Wäldern unternahm. Aber kein Zweifel – vor ihm stand in freier Natur ein leibhaftiger Mufflon. Wer für die „Begegnung der dritten Art“ eine Erklärung sucht, ist bei Hermann Gossenauer an der richtigen Adresse. Der Schloßborner Heimatforscher hat bereits vor vielen Jahren hierzu recherchiert und einen Bericht in den „Schloßborner Blättern“ geschrieben.

Hier einige Inhalte:
Der französische „moufflon“ war einst als Wildschaf auf Korsika und Sardinien sowie in Zypern und Kleinasien beheimatet. Später wurden die Tiere in Ost- und Mitteleuropa als Jagdwild eingeführt, ab 1906 auch in Deutschland, u.a. im Harz und am Vogelsberg. Im Taunus tauchten sie auf Initiative des dortigen Jagdpächters Familie Dyckerhoff erstmals im Bereich Riedelbach auf. Die Mufflons leben in kleinen Rudeln unter Führung eines alten Mutterschafes. Ihr spiralförmiges Gehörn wird „Schnecke“ genannt. Im März und April bringen sie nach fünfmonatiger Tragezeit 1- 2 Lämmer zu Welt.

Wie kamen nun die Mufflons in die Schloßborner Region? Ende der 1950er Jahre hatte der 1968 verstorbene Revierförster Kurt Kügler die Idee, die exotischen Mufflons auch im eigenen Wald anzusiedeln. Um die vom Balkan importierten Wildschafe auf ein Leben in Freiheit vorzubereiten, ließ er ein „Eingewöhnungsgatter“ am Weryweg im Wald zwischen Königstein und Schloßborn errichten. Die älteren Mitbürger dürften sich noch daran erinnern. Damals war das Gatter ein beliebtes Ziel von Spaziergängern, die dort die seltenen Tiere bewundern konnten. Bereits 1961 wurden sie ausgewildert und bewegten sich alsbald in einem Radius von 10 bis 20 Kilometern. Zeitweilig bevölkerten etwa 30 – 40 Mufflons die Wälder rund um Schloßborn.

Allerdings gab es zwei Probleme. Die Schafe verursachten immense Schälschäden, besonders an Buchen, die sie mit ihrem Gehörn weichklopften. Aber schlimmer noch – sie erkrankten häufiger an der „Moderhinke“, einer gefährlichen Seuche, die auf Hausschafe übertragbar ist. Bei den Herden konnte die Ausbreitung zwar durch Desinfektionsbäder aufgehalten werden, aber das Ansteckungsrisiko war dennoch groß. Daher mussten die Mufflons schließlich bis auf einige wenige Exemplare geschossen werden. Heute trifft man die seltenen Tiere nach Beschreibungen von Hermann Gossenauer vor allem noch im Dittelshainer Bereich, am Küglerweg und am Steinkopf an.

PFLEGETEAM
BIRKE
AMBULANTER DIENST
Im Buhles 4 | 61479 Glashütten-Schlossborn
Ab sofort bieten wir folgende Leistungen:
• Körper/Behandlungspflege
• Betreuung
• Pflegekurse für Angehörige
• Beratungen gem. Paragraf § 37, 3 SGB XI
• Verhinderungspflege
• Extra Service Hausmeistertätigkeiten (24h erreichbar)
Sie können uns Montag-Freitag von 8:00-16:00 Uhr und nach Vereinbarung erreichen.
E-Mail: info@pflegedienst-birke.de
Telefon: 06174 / 9529754
Ich freue mich auf Ihr Anruf!
Geschäftsfürerin/Pflegedienstleitung
Suzana Condic-Begov

Neuer attraktiver Wohnraum durch Dachausbau!

ZIMMERGESCHÄFT UND BAUAUSFÜHRUNG GMBH ERNST

Richard-Klinger-Str. 14 · 65510 Idstein · Tel. 06126-3042 info@ernst-dachbau.de

www.ernst-dachbau.de

Aufstockungen · Dachflächenfenster · Anbauten

Anwaltskanzlei Klemm

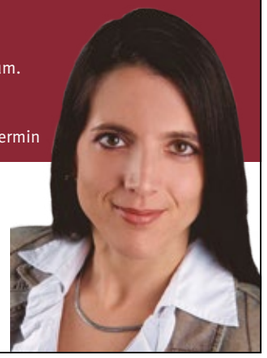
Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Allgemeines Vertragsrecht

Ich stehe Ihnen zur Seite. Mit Recht.

- Sie haben eine rechtliche Frage?
- Sie wurden verklagt?
- Sie brauchen einen rechtlichen Rahmen für Ihre Ideen?
- Sie haben einen Schaden erlitten und fordern Ersatz?

Ich berate Sie.
Ich setze Ihre Ideen rechtssicher um.
Ich kämpfe für Ihr Recht.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin



Chantal C. Klemm

Schloßborner Weg 2A
61479 Glashütten

Telefon: 06174 - 639 24 20
Fax: 06174 - 639 24 22
www.anwaltskanzlei-klemm.de

Gasthaus Zum Roten Kreuz

René und Björn Dinges
Telefon: 06174 969408
www.gasthauszumrotenkreuz.de

Ganztätig warme Küche

Öffnungszeiten:
Mo Di Mi von 11 bis 19 Uhr
Sa und So von 10 bis 19 Uhr
Do und Fr Ruhetag
Je nach Betrieb auch länger geöffnet.

Wir freuen uns auf Sie!

Den Taunus erleben, im Taunus genießen.

Die südkoreanische Tragödie von Gwangju

Fotoausstellung in Glashütten erinnert an den Volksaufstand von 1980

Bürgerversammlung auf dem Geumnam-Platz

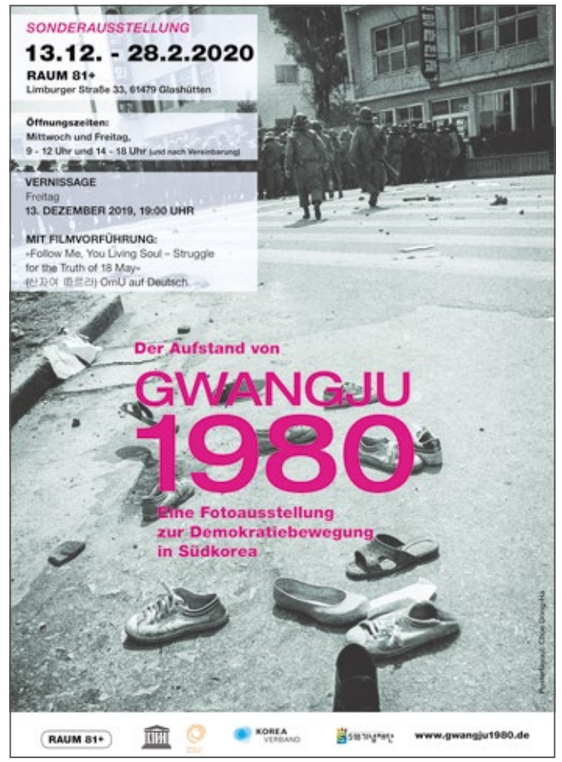
Eine dramatische und hierzulande wenig bekannte Episode der Geschichte Südkoreas findet ab 13. Dezember Platz im Rahmen einer Fotoausstellung in Glashütten – der Aufstand von Gwangju. Als im Oktober 1979 Präsident Park Chung-Hee nach 18-jähriger Militärherrschaft durch seinen eigenen Geheimdienstchef, Kim Jae-Kyu, erschossen wurde, hoffte die Bevölkerung auf die Demokratisierung des Landes. Zwei Monate später, im Dezember 1979, putschte sich jedoch General Chun Doo-Hwan an die Macht. Daraufhin kam es landesweit zu Massenunruhen und Protesten.

Am 18. Mai 1980 schlug das Militär die Proteste in Gwangju gewaltsam nieder. In den folgenden zehn Tagen wurden zahllose Menschen verhaftet und getötet. Die Geschehnisse wurden vertuscht, bis die Militärdiktatur 1987 durch die Proteste der Bevölkerung ihr Ende fand. Der Aufstand von Gwangju 1980 wird heute als Meilenstein für die Demokratisierung Südkoreas und als Hoffnung für die Demokratiebewegung in Hongkong gesehen.

Abend-Versammlungen als Vorgänger der Kerzenlichtbewegung

Die Ausstellung im ehemaligen Schlecker-Gebäude (13.12.19 bis 28.02.20) zeigt eine Auswahl der ehemals verbotenen Fotografien des Aufstandes, die von Journalisten und Zivilisten unter Lebensgefahr aufgenommen wurden. Seit Juli 2011 gehören die Bilder zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Nähere Informationen auf dem Plakat unten. Bitte beachten: Vom 20.12.2019 bis 5.1.20 ist die Präsentation geschlossen.

Streitkräfte der Militärregierung erwarten die Demonstranten



Beeindruckende Bilderkunst im Bürgerhaus

34. Ausstellung der Künstlergruppe Glashütten zeigt Tradition und Nachhaltigkeit

Die Lichtkunst der Kulcsars verlieh der Ausstellung eine frische und junge Note

Längst ist sie ein deutlicher Pluspunkt in der Kulturbilanz unserer Gemeinde – die Künstlergruppe Glashütten, deren 18 Mitglieder, darunter 13 Frauen, aus allen Ortsteilen und auch von außerhalb kommen. Die mittlerweile 34. Kunstausstellung, die Anfang November im Bürgerhaus stattfand, zeugte von einer langjährigen Tradition künstlerischen Schaffens in der Gemeinde. Die Ausstellerinnen und Aussteller deckten erneut ein breites Spektrum im Bereich Malerei und gestaltender Kunst ab. Die Besucher aus der Gemeinde und umliegenden Regionen konnten weit über 100 Exponate bewundern. Zur Vernissage mit Ansprachen von Bürgermeisterin Brigitte Bannenberg und dem Vorsitzenden der Künstlergruppe, Henri Lyachenko, drängten sich zahlreiche Gäste vor den Präsentationswänden.

Die Tradition der Gruppe reicht schon viele Jahre zurück. Der Kulturkreis Glashütten organisierte im März 1986 eine Ausstellung „Glashüttener Künstler“, an der sich 50 Künstlerinnen und Künstler aus den drei Ortsteilen Glashütten, Schloßborn und Oberems beteiligten. Daraus entstand auf Initiative von Isolde Bauer eine Gruppe, die sich damals noch ausschließlich mit Malerei beschäftigte. Die „Glashüttener Künstlergruppe“ war gegründet.

Drei der Gründungsmitglieder sind heute noch dabei: Barbara Aragall, Anita Wagner und Hans-Jürgen Schmitt. Mehrere Ausstellungen in der französischen Partnergemeinde Caromb und in Carpentras wurden organisiert. Auch haben Mitglieder der Gruppe mit Kindern der Grundschulen in Glashütten und Schloßborn des öfteren mehrtägige Workshops veranstaltet. Denn der Künstlernachwuchs liegt der Gruppe am Herzen. Es ist ein bewährter Brauch, dass jedes Jahr junge Nachwuchstalente aus Glashütten sowie einige Gastaussteller eingeladen werden.

Diesmal präsentierten die Schülerin Johanna Propst und die Glashüttenerin Charlotte Berg, zurzeit Kunststudentin in Offenbach, ihre Werke. „Unser Ziel ist es, junge Menschen, die an Kunst interessiert sind, zum Mit- und Weitermachen zu motivieren“, erläuterte Lyachenko. Zu den jüngeren Gästen gehörten auch Pascal und Daniela Kulcsar aus Oberems, die mit ihrer Lichtkunst eine beeindruckende und neue junge Note in die Ausstellung brachten.

Der Gruppe geht es vor allem auch darum, für die Zukunft neue Mitglieder zu gewinnen und für künstlerische Kontinuität in der Gemeinde zu sorgen. In diesem Sinne freut sich die Künstlergruppe, dass sie mit dem Iraner Fariborz Mahmudi ein weiteres Mitglied willkommen heißen konnte, der vor zwei Jahren einer der Gastaussteller war.

Mit Stolz weist der Vorsitzende darüber hinaus auf die neue Website der Gruppe hin. Dort sind alle Mitglieder und ihre künstlerischen Schwerpunkte in Wort und Bild dargestellt.

Siehe www.kuenstlergruppe-glashuetten.de

MillenniuM

Buchhandlung **Papeterie**

... und stets aktuelle und überraschende Geschenkideen

Buchhandlung | Thomas Schwenk | Hauptstr. 14 | 61462 Königstein
Montag - Freitag 9.00 – 19.00 Uhr | Samstag 9.00 – 14.00 Uhr

Tel. 06174 / 92 37 37 | millennium-buchhandlung.de

Nachwuchstalent: Charlotte Berg, Kunststudentin in Offenbach

Engagiertes Neumitglied in der Künstlergruppe - der Iraner Fariborz Mahmudi

Bunte Vielfalt

Vielseitige Kunsttalente

Aufstrebender Pianist: Julius Asal

Musikalische und kulturelle Leckerbissen

Kulturkreis Glashütten bietet attraktives Halbjahresprogramm 2020

Mit dem aufstrebenden jungen **Pianisten Julius Asal** startet der Kulturkreis Glashütten e.V. am **11.01.2020, 20 Uhr, im Bürgerhaus Glashütten** in das neue Jahr. Asal, geboren 1997, hat sich in den vergangenen Jahren durch solistische und kammermusikalische Engagements als einer der herausragenden Klaviermusiker der neuen Generation etabliert.

Der Auftritt der Theatergruppe **„die hannemanns"** am **29.02.2020 um 20 Uhr im Bürgerhaus Glashütten** mit der Kriminalkomödie „Porzellanfraktur" sorgt für spannende Unterhaltung.

In der Multivisionsschau **„Expedition impossible – Mit dem Fahrrad zum 8.000er" am 14.03.2020, 19 Uhr im Bürgerhaus Glashütten**, wechseln sich gestochen scharfe Fotos und Filmmitschnitte ab. Sie vermitteln ein authentisches Bild von unglaublichen Strapazen und Erlebnissen, von Erfolgen und Enttäuschungen, von Menschen und fremden Kulturen, traumhaften und öden Landschaften. **Christian Rottenegger** erzählt unaufgeregt und kurzweilig – doch immer wieder merkt der Zuhörer, wie ihn die Erinnerungen begeistern und mitreißen.

Das Trio **KLEZMERS TECHTER** hat sich seit seiner Gründung im Jahr 1994 in die Herzen des Publikums gespielt. Mehrere CD-Aufnahmen und Preise sowie die Tatsache, als eines der wenigen weiblichen Klezmer-Ensembles zu sämtlichen Festivals eingeladen worden zu sein, sprechen für sich. Unzählige Auftritte, u. a. in der Alten Oper Frankfurt, der Akademie der Künste Berlin, im Theater am Gasteig München führten KLEZMERS TECHTER durch Deutschland wie auch ins europäische Ausland. Wir freuen uns, sie am **25.04.2020 um 20 Uhr im Bürgerhaus Glashütten** begrüßen zu dürfen.

International unterwegs: Das Trio KLEZMERS TECHTER

Am **12.05.2020** ist ein **Busausflug nach Speyer** geplant. Das dortige Museum ist bekannt für seine exzellenten Präsentationen. Deshalb bieten wir Ihnen den Besuch der **Ausstellung „Medicus – Die Macht des Wissens"** im Historischen Museum Speyer an. Für den Nachmittag ist eine Besichtigung des Barockschlosses in Bruchsal, der ältesten erhaltenen fürstbischöflichen Residenz am Oberrhein, mit Schlossführung vorgesehen. Hier beeindrucken vor allem das repräsentative, von Balthasar Neumann gestaltete Treppenhaus, die prunkvollen Festsäle sowie wunderschöne Deckenfresken.

Tim Frühling lässt morden, wo andere gerne Urlaub machen. Am **28.05.2020, 20 Uhr im Bürgerhaus Glashütten**, liest der hr-Moderator aus seinem Buch „Kommissar mit Sonnenbrand" – ein Gran Canaria Krimi.

Erstmals tritt **Prof. Michael Schneider**, Glashütten, Gründer und Leiter des in der Alten Musik führenden Orchesters La Stagione Frankfurt und einer der bedeutendsten Blockflötisten sowie bis 2019 Leiter des „Instituts für Historische Interpretationspraxis" an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK), mit seinem **Trio Schneider** am **20.06.2020, um 20 Uhr im Bürgerhaus Glashütten** auf.

Weitere Informationen: www.kulturkreis-glashuetten.de

Blockflötist Prof. Michael Schneider tritt mit seinem Trio auf

Advent, Advent – ein Lichtlein brennt!

Im 19. Jahrhundert kam der Adventskranz zunächst nach Norddeutschland

Geflochtenes Tannengrün schmückt dieser Tage die meisten Privathaushalte und öffentlichen Einrichtungen in der Gemeinde. Der Adventskranz ist ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit und nicht nur für die Kinder ein Zeichen der Vorfreude auf das Fest. Die Tradition müsste eigentlich uralt sein – könnte man meinen. Aber das ist nicht der Fall. Der Adventskranz wurde erst im 19. Jahrhundert zum alljährlichen Brauch in Deutschland. 1839 wurde er von dem evangelisch-lutherischen Theologen Johann Hinrich Wichern (1808 – 1881) zunächst in Norddeutschland eingeführt. Der Mitbegründer der Inneren Mission und Gründer der Evangelischen Diakonie wollte mit Kranz und Kerzen Straßenkindern des beginnenden Industriezeitalters die Zeit bis Weihnachten verkürzen. Erst etwa 100 Jahre danach fasste der Adventskranz auch in katholisch geprägten Gegenden Deutschlands Fuß.

Typischer „Wichernscher" Adventskranz

Die Ursprungsform des Kranzes, auch „Wichernscher" Adventskranz genannt, bestand aus einem Wagenrad aus Tannengrün mit etwa 20 kleinen roten Kerzen für die Werktage und vier großen weißen Kerzen für die Adventssonntage. Auf diese Weise wurde jeden Tag eine neue Kerze entflammt. Den Kranz hängte Wichern im Betsaal des „Rauhen Hauses" in Hamburg, eines von ihm geleiteten Waisenhauses, auf, das bis jetzt als diakonische Einrichtung für die Betreuung und Bildung von Menschen unterschiedlicher Altersgruppen tätig ist. Noch heute findet man diese Form des Adventsschmucks in einigen öffentlichen Gebäuden Norddeutschlands, u.a. im Deutschen Bundestag, im Hamburger Rathaus, in der Hamburger St. Michaelis-Kirche und im Kieler Landtag. Flächendeckend populär wurde allerdings der klassische Adventskranz mit vier Kerzen. Das größte Exemplar der Welt zu haben, macht die Stadt Kaufbeuren im Allgäu geltend. Deren Kranz hat einen Durchmesser von acht Metern, besteht aus echten Zweigen der Weißtanne und besitzt knapp zwei Meter hohe Wachskerzen.

Zur tieferen Bedeutung des Adventskranzes gibt es unterschiedliche Erklärungsmuster. Seine klassische Deutung besteht in einer symbolischen Zunahme des Lichtes als Ausdruck der steigenden Erwartung der Geburt Jesu Christi, der im christlichen Glauben als das „Licht der Welt" bezeichnet wird. Das Licht spielt im Erzgebirge als traditioneller Bergbauregion seit je her eine wichtige Rolle, was sich u.a. durch die nostalgische Advents- und Weihnachtskultur der Lichterbögen und Lichtpyramiden ausdrückt. Die dortigen Adventskränze werden ausschließlich mit roten Kerzen geschmückt. Die erst nach dem Totensonntag gebundenen Kränze aus Fichten- und Tannenreisig erhalten zusätzlich einen Schmuck aus vergoldeten Tannenzapfen oder Nüssen, Glocken und bisweilen auch Glaspilzen und Glaskugeln.

Der Kranz aus dem Erzgebirge ist in vielen Wohnzimmern Deutschlands zu einer stilprägenden Variante geworden. Etwas kontrovers wird indes seine korrekte Handhabung diskutiert: Einige Ungeduldige zünden gleich am 1. Advent durchgehend alle vier Kerzen an, wodurch Weihnachten freilich auch nicht schneller herankommt. Andere entflammen die Kerzen nacheinander gegen den Uhrzeigersinn. Sie können dann mit der ebenfalls verbreiteten Tradition, am zweiten Advent immer die gegenüberliegende Kerze anzuzünden, ihrerseits nichts anfangen. Charakteristisch ist letztlich, dass es gottlob viele unterschiedliche Bräuche und Traditionen um den Adventskranz ebenso wie um den Weihnachtsbaum gibt.

Menschliche Zuwendung ohne den Blick zur Uhr

Pflegeteam „Birke" kümmert sich seit einem Jahr um Patienten und Angehörige

Seit knapp einem Jahr betreut das Pflegeteam „Birke" mit Sitz in Schloßborn pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen bei der häuslichen Pflege u.a. in den Gemeinden Glashütten, Schmitten, Waldems sowie in Kröftel und Heftrich. Den Namen „Birke" hat Unternehmensgründerin Suzana Condic als Sinnbild für den „Baum des Schutzes" gewählt, den sie und ihr fünfköpfiges Team für die Pflegekunden sein wollen. „Unsere Pflege soll helfen, Gesundheit zu fördern und wiederherzustellen, Krankheiten zu verhüten und Leiden zu lindern", so die Geschäftsführerin. Das Pflegeteam hat sich konzeptionell am Modell der namhaften Pflegewissenschaftlerin Monika Krohwinkel ausgerichtet. Es verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz und hat sowohl den Menschen als auch seine Umgebung im Blick. Für jeden Klienten wird dabei eine individuelle Pflegeplanung erarbeitet. Damit verbunden ist eine aktivierende Pflege, die darauf abzielt, die eigenen Fähigkeiten des Patienten aufrecht zu erhalten und zu fördern. Die Teamchefin: „Pflege ist für uns ein lebendiger, ständiger Prozess."

Ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus fast 30 Jahren ambulanter Pflege im Angestelltenverhältnis mit Weiterbildung zur Pflegedienstleiterin (PDL) haben die gebürtige Kroatin Suzana Condic dazu gebracht, sich selbständig zu machen und künftig nach eigenen Qualitätskriterien zu arbeiten. Wichtig ist ihr, dass sie und ihr Team sich ausreichend Zeit für die individuellen Bedürfnisse ihrer Kunden nehmen. „Es muss möglich sein, mit Patienten und pflegenden Angehörigen auch einmal über die vorgesehene Zeit hinaus ein Gespräch zu führen. Wir verstehen uns nicht nur als Pflegeexperten in

der Praxis, sondern auch als Berater für alle schwierigen Lebenslagen und bürokratischen Herausforderungen unserer Kunden", betont Condic. Es gehe vor allem darum, zu den Patienten eine persönliche Beziehung aufzubauen. „Eine häusliche Pflege nach ‚Schema F' oder mit der Stechuhr lehnen wir hingegen ab."

Das Dienstleistungsspektrum von Birke umfasst alle fünf Pflegegrade und eine dreimal tägliche Versorgung an allen Wochentagen. Angeboten werden Leistungen in der Körperpflege nach SGB XI und in der Behandlungspflege nach SGB V. Ferner hauswirtschaftliche Versorgung, Betreuung, Pflegekurse für Angehörige, Sterbebegleitung, Beratungen nach SGB XI und Hausmeisterdienste. Über ein Hausnotrufsystem ist das Pflegeteam 24 Stunden am Tag erreichbar. Für die künftige Entwicklung ihres Unternehmens hat Suzana Condic auch vor dem Hintergrund eines steigenden Bedarfs im Bereich der häuslichen Pflege eine klare Wachstumsperspektive, „allerdings in kleinen und nachhaltigen Schritten".

Weitere Informationen: https://pflegeteam-birke.de

Weihnachten 2019

Wie jedes Jahr feiert **Reinhild Fassler** Weihnachten zusammen mit den Armen, Obdachlosen und Ausgegrenzten in unserer Region und im Franziskustreff mit Bruder Michael und Bruder Paulus.

Hierfür werden dringend **Süßigkeiten**, **Stollen**, **Gebäck** und **Schokoladen-Weihnachtsmänner** benötigt.

Ganz besonders freuen wir uns über **Kaffee** und **Obstspenden**.

Bitte geben Sie Ihre Gaben bis **Montag, 23. Dezember 2019**, ab bei:

- Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17, Königstein, Telefon: 06174-62137
- Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Herr Kiefer
- Frau Kerth, Grabenstraße 1, Schloßborn, Telefon: 06174-63355

In den Pfarrbüros ist der Abgabeschluss Freitag, 20. Dezember 2019
(Annahme zu den jeweiligen Öffnungszeiten):

- Kath. Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Straße 26, Telefon: 06174 – 25 50 50
- ev. Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, Kronberg, Telefon: 06173-79421, Frau Lind
- kath. Kirche St. Philippus u. Jakobus, Schloßborn, Telefon: 06174 – 25 50 540, Frau Döppenschmitt

Vielen Dank ***Reinhild Fassler***

FROHE WEIHNACHTEN

Wir möchten uns hiermit recht herzlich für die angenehme Zusammenarbeit in 2019 bedanken und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2020.

Eichhorn Dach Dachdeckermeisterbetrieb | Tobias Eichhorn
Schulstraße 6 | 61479 Glashütten | Zweigstelle Kelkheim | www.eichhorn-dach.de

EICHHORNDACH
DACHDECKERMEISTERBETRIEB

Weihnachtsfreude im „Franziskustreff“

Reinhild Fassler engagiert sich seit Jahren für Obdachlose und Schwächere in der Gesellschaft

Die gelernte Opernsängerin und Gesangslehrerin Reinhild Fassler aus Königstein hat schon vor vielen Jahren ihr Herz für die Schwächeren entdeckt. Besonders zur Weihnachtszeit (und auch zu Ostern) startet sie jedes Jahr u.a. in Zusammenarbeit mit der Katholischen Pfarrgemeinde St. Philippus und Jakobus in Schloßborn eine außergewöhnliche Aktion der Mitmenschlichkeit: Sie sammelt an verschiedenen Punkten in der Gemeinde Glashütten und in Königstein – nähere Hinweise siehe Anzeige (linke Seite) – Essen- und Getränkespenden. Am Heiligabend fährt sie damit nach Frankfurt zum Schärfengässchen. Dort organisiert sie zusammen mit weiteren Helfern im „Franziskustreff“ einen feierlichen Weihnachtskaffee für Obdachlose und sozial Benachteiligte in der Stadt und schenkt ihnen ein kleines Stück Weihnachtsfreude.

Reinhild Fasslers christliches Engagement in der Region findet schon seit längerer Zeit und seit 2008 im „Franziskustreff“ statt. Sie beschränkt sich dabei nicht nur auf Weihnachten oder Ostern, wo sie dort mit den gespendeten Lebensmitteln für ein reichhaltiges Osterfrühstück sorgt. Zusammen mit fleißigen „Mitstreitern“ serviert sie regelmäßig um 8:00 Uhr Armen und Obdachlosen zu einem symbolischen Preis von 50 Cent ein herzhaftes Frühstück mit frischen belegten Brötchen und Kaffee. Auf diese Weise erhalten die Gäste ein kleines Stück Geborgenheit sowie ein Gefühl von Gastlichkeit und Wertschätzung, die sie sonst kaum noch erfahren. Das soziale Wirken von Reinhild Fassler in Frankfurt und der Taunusregion findet allseits Anerkennung. Im Jahr 2014 wurde ihr vom „Lions-Club Vordertaunus“ der „Schwarze Löwe“ verliehen.

Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitten-Brombach
Telefon 06084 42-0

Niederlassung
Auf dem kleinen Feld 34
65232 Taunusstein-Neuhof
Telefon 06128 9148-0

www.**fenster-mueller**.de

müller+co
Fenster und Türen

Gemeinsame Einstimmung auf die Festtage

Festliche Weihnachtsmärkte in der Gemeinde und am Roten Kreuz

Den ersten Akzent für die kommenden Festtage setzt wie jedes Jahr am ersten Adventswochenende der traditionsreiche Schloßborner Weihnachtsmarkt. Spätestens hier beginnt für die Bürger der Gemeinde eine Vorweihnachtszeit, die von weiteren festlichen Ereignissen in den anderen Ortsteilen sowie hoch oben am Roten Kreuz geprägt ist. Der Heimat- und Geschichtsverein Schloßborn organisiert erneut die Veranstaltung zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Philippus und Jakobus. Ab 15:00 Uhr können die Besucher die weihnachtliche Atmosphäre genießen. Der Weihnachtsmarkt wurde wiederum gestaltet und liebevoll bestückt von ehrenamtlichen Schloßborner Bürgern. Auf die Gäste warten leckeres Essen, heiße Getränke, Kaffee und Kuchen. Es gibt ferner einen Caromber Stand mit französischen Leckereien sowie traditionelle Angebote wie Kartoffelpuffer, Schmalzbrote, Pommes und Bratwurst und – echte „Wildburger“. Zu kaufen sind selbstgefertigte Gestecke und Kränze sowie Holzschmuck aus Baumstümpfen. Die musikalische Begleitung erfolgt durch das Little Broadway Ensemble, das Schloßborner Blasorchester und den Chor der Kirchtumspatzen und bringt Alt und Jung gleichermaßen in Weihnachtsstimmung. Der Erlös des Weihnachtsmarktes dient zum größeren Teil wie jedes Jahr wohltätigen Zwecken.

Ein beliebter Vorweihnachtstreff ist der Oberemser Weihnachtsmarkt im festlichen Ambiente des Brunnenplatzes am zweiten Adventswochenende. Die Oberemser und zahlreiche externe Besucher schätzen das nostalgische Ambiente. Die Veranstaltung, die von den Oberemser Sportschützen e.V. organisiert wird, findet dieses Jahr zum 35. Mal statt. Los geht es bereits Samstagabend mit der Einstimmung bei heißem Glühwein. Am Sonntag um 11:00 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung. Die Veranstalter hoffen auf gutes Wetter ohne Regen oder Sturm.

Ähnlich wie in Schloßborn sind viele ehrenamtliche Helfer aus den Vereinen beteiligt. Charakteristisch ist die festliche Vorweihnachtsstimmung inmitten des historischen Ortskerns, eingerahmt von alten Häusern. Und natürlich sind sie auch dieses Jahr wieder mit dabei – die traditionellen Aussteller, wie z.B. die Mitglieder des SV Zackenkicker Oberems. Vom NABU angeboten werden u.a. Vogelhäuser, Futterecken, Wachskerzen, Honig und Insektenhotels. Die Besucher können sich auf ein reichhaltiges Angebot an Essen und Getränken, u.a. Wildschweinbratwurst, Spießbraten und deftige Erbsensuppe, sowie auf eine Tombola freuen. Außerdem stehen frisch geschlagene Weihnachtsbäume zum Verkauf bereit.

Ebenfalls am zweiten Adventswochenende findet beim Gasthaus zum Roten Kreuz der höchstgelegene Weihnachtsmarkt auf dem Gebiet der Gemeinde Glashütten statt. Die beiden Chefs René und Björn Dinges veranstalten wie jedes Jahr ein stets gut besuchtes vorweihnachtliches „Festival“ zu Füßen des Großen Feldbergs mit über 20 Ausstellern. Samstags und sonntags lockt dort ein ganz besonderes Programm jeweils von 12:00 bis 20:00 Uhr.

Im Angebot sind viele handgefertigte Artikel. Die Friedrich-Stoltze-Schule aus Königstein bietet beispielsweise Bastelsachen und Fotokalender. Der Verein Silbergrau aus Schmitten verkauft Strohsterne und anderen Weihnachtsschmuck. Weitere Aussteller haben weihnachtliche Liköre, handgemachten Schmuck, Duftlampen, Kinderspielsachen, Filzfiguren, Häkel- und Stricksachen. Originelle Gitarren aus Zigarrenkisten bieten die „Blue Bones“ an. Zu essen gibt es „dick Supp“ à la Rotes Kreuz, Bratwürstchen der Feuerwehr Glashütten, Fischbrötchen und Süßigkeiten. Der Winzerglühwein kommt vom Weingut Pitthan. Am Samstag und Sonntag findet jeweils um 15.00 Uhr und 17.00 Uhr zugunsten der Arche Noah ein Benefiz-Gesang statt.

Die „Waldweihnacht“ im hinteren Teil des Glashüttener Waldweg wird am dritten Adventswochenende gefeiert. 2016 aus der Taufe gehobenen, ist sie mittlerweile auch über die Gemeindegrenzen hinaus ein beliebter Vorweihnachtstreff am Waldrand des Glaskopfes geworden. Veranstalter ist der JETZT Verein, der seit diesem Jahr seine Räumlichkeiten in Schloßborn hat. Unterstützung gibt ein eingespieltes Organisationsteam um Carina Kootz, u.a. die Freiwillige Feuerwehr Glashütten und weitere Privatleute. 16 Standbetreiber sind diesmal dabei. Ein Warm-up für die „Waldweihnacht“ gibt es am Samstag von 18:00 - 22:00 Uhr.

Der Hauptteil am 3. Advent geht von 14:00 - 20:00 Uhr. Er hält für die Besucher ein umfassendes Angebot an weihnachtlicher Handwerkskunst, Geschenkartikeln, Deko-Waren, leckeren Gerichten und Getränken sowie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm aus Musik und Entertainment bereit.

Auf die großen und kleinen Besucher warten knackige Wildbratwürste, Pommes, Suppe, Flammkuchen, Brezeln und Schmalzbrot, Crepes, Waffeln, Nussecken, Kuchen, gebrannte Mandeln und Zuckerwatte! Dazu gibt es eine vielseitige Auswahl von Glühweinen und anderen Getränken. Für weihnachtliche Lieder und Klänge sorgen Lutz Riehl und Melissa Zovko zusammen mit Kindern sowie ein Alphornbläser. Die ganz Kleinen können sich auf den Nikolaus freuen, der mit seinem Pony von der „Doolittle Funfarm“ anreist und einen Sack voller Geschenke (gesponsert von Sébastien Gloux) verteilt. Einen festen Platz auf dem Weihnachtsmarkt hat auch die einst von Heinz Sauer gebaute Weihnachtspyramide aus Holz.

Tolle Tage warten auf Schloßborn

Am 22. Februar 2020 beginnt pünktlich um 14.11 Uhr der große Jubiläums-Karnevalsumzug

Alle fünf Jahre zur Karnevalszeit ist ganz Schloßborn auf den Beinen. Am 22. Februar 2020 steht erneut der große Umzug an. Die Vorbereitungen beim Karnevalverein 1910 Schloßborn e.V. „Die Krautköpp“ laufen schon seit einiger Zeit auf Hochtouren. Der Vereinsvorstand, unter Vorsitz von Elke Pfabe, kann sich über eine sehr lebendige Basis von Mitgliedern und zahlreichem Nachwuchs freuen. Das ist beileibe nicht allen Vereinen in der Gemeinde Glashütten vergönnt. 265 Mitglieder sorgen für Schwung, darunter allein 120 Gardetänzerinnen zwischen 4 und 40 Jahren. Mit den „Konfettis“, „Sternchen“, „Minis“, „Midis“, „Maxis“ und „Proseccos“ kann der Verein gleich sechs Garden aufbieten. Seit dem Jahr 1985 finden die Karnevalsumzüge in einem festen Rhythmus von 5 Jahren statt, zuletzt im Februar 2015 (siehe Fotos) bei noch recht winterlichen Verhältnissen.

Zum großen Umzug sind nicht nur Wagen Schloßborner Vereine angemeldet, sondern auch aus den umliegenden Orten. Karnevalistische Flagge zeigen u.a. die „Schnaken“ aus Glashütten oder die „Ruppscher Raupen“ aus Ruppertshain. Sogar die Blaskapelle aus Runkel kommt extra für den Jubiläumsumzug angereist!

Das sechsköpfige Zugkomitee, federführend Sabrina Prokasky und Svenja Neubert, (beide auch Vorstandsmitglieder), wird wiederum von zahlreichen weiteren und gut aufeinander eingespielten Helfern aus allen Vereinen des Ortes unterstützt. Die neue Ausgabe der „Kreppelzeitung“ als publizistischer Begleitung des Ereignisses, ist ebenfalls in Arbeit und wird schon bald erscheinen.

Anmeldeschluss für die Teilnahme am Zug ist der 17.01.2020. Interessenten können sich noch per E-mail unter zug-kvschlossborn@gmx.de anmelden.

DIE STEINMETZE
Marco Theil & Richard Brain GbR
Meisterbetrieb
- GRABMALE
- BAU
- GESTALTUNG
- DENKMALPFLEGE
Hofgasse 12
65529 Waldems-Esch
Tel. 06126 - 710 83 60
Fax. 06126 - 959 47 56
www.die-steinmetze.com
info@die-steinmetze.com

Vögel richtig füttern – so geht‘s

NABU Oberems gibt fachgerechte Tipps für Vogelfreunde

Grundsätzlich ist eine Vogelfütterung ganzjährig möglich, Besonders empfehlenswert ist sie in den Wintermonaten. Besonders bei Frost und Schnee werden viele Vögel das Futterangebot gerne annehmen.

Wichtig ist die Hygiene. Wählen Sie daher Futterspender, bei denen die Tiere nicht im Futter herumlaufen und es womöglich mit Kot verschmutzen können. So lässt sich die Ausbreitung von Krankheitserregern vermeiden.

Am besten ist es, Futtersilos zu verwenden, da hier das Futter nicht verdirbt und sich keine Nahrungsreste ansammeln können. Die Spender müssen so gebaut sein, dass sie auch bei Sturm, Regen oder Schnee nicht durchnässt werden oder gar vereisen. Zu bevorzugen sind „wartungsfreie“ Futterspender. Sie müssen in der Regel nur vor und nach der Wintersaison gereinigt werden.

Wer lieber das klassische Futterhäuschen benutzen möchte, sollte dieses regelmäßig mit heißem Wasser reinigen und immer nur etwas Futter nachlegen. Futterreste auf dem Erdboden sollten beseitigt werden, um keine Ratten anzulocken.

Platzieren Sie die Futterspender an einer übersichtlichen Stelle, so können sich Katzen schwerer anschleichen. Außerdem sollten im näheren Umfeld Bäume oder Büsche den Vögeln Deckung bei eventuellen Attacken von Sperbern oder anderen größeren Vogelarten bieten. Glasscheiben in der Nähe sollten mit geeigneten Aufklebern versehen werden, damit die Vögel nicht versehentlich dagegen fliegen.

Als Basisfutter eignen sich Sonnenblumenkerne, am besten ungeschält, da die Vögel dann länger an der Futterstelle verweilen. Sogenannte Freiland-Futtermischungen enthalten auch andere Samen unterschiedlicher Größe. Für Weichfutterfresser können Sie zusätzlich Rosinen, Obst, Haferflocken und Kleie anbieten.

Weitere Informationen unter: www.nabu.de/winterfuetterung

Vierter traditioneller
Weihnachtsmarkt
am Gasthaus
„Zum Roten Kreuz“

07. & 08.12.2019
von 12 bis 20 Uhr

Über 20 Aussteller freuen sich auf Ihren Besuch.
Es erwartet Sie viel Selbstgemachtes und
Benefizgesang für das Hospiz Arche Noah
an beiden Tagen um 17 Uhr.

Ihr Gasthaus
„Zum Roten Kreuz“

61389 Schmitten/ Glashütten
Tel. 06174 969 408
Mail: info@gasthauszumrotenkreuz.de
www.gasthauszumrotenkreuz.de

Küchenbetrieb ist an
beiden Tagen eingestellt.

Wenn Arbeitgeber mit gutem Beispiel vorangehen

Im Jahr 2020 will der Gewerbeverein im GLASHÜTTEN MAGAZIN ausbildende Betriebe vorstellen

Die Zukunftsfähigkeit mittelständischer Unternehmen hängt nicht allein von Produktqualität, Innovationen, erfolgreichem Marketing und guten Mitarbeitern ab. Mindestens genauso bedeutend für den nachhaltigen Erfolg ist die Gewinnung und Ausbildung qualifizierten Nachwuchses. Was für Unternehmen in ganz Deutschland gilt, lässt sich 1:1 auf die lokale Wirtschaft der Gemeinde übertragen, Die Aufnahme von Auszubildenden in die Betriebe ist keineswegs nur eine Chance für junge Berufseinsteiger, sondern auch im ureigenen Interesse eine wichtige Investition in das eigene Unternehmen.

Natürlich kann nicht jeder Gewerbebetrieb ausbilden. Viele aber haben dazu die Möglichkeit oder praktizieren dies schon seit langem – auch in Glashütten, Oberems oder Schloßborn. Dieses Engagement stärkt den Wirtschaftsstandort und bietet zugleich interessante Berufsperspektiven für Schulabgänger. Grund genug für den Gewerbeverein, diesem Thema einen seiner Schwerpunkte im kommenden Jahr zu widmen und im GLASHÜTTEN MAGAZIN beispielhaftes Engagement einzelner Betriebe und Erfolgsstorys von Auszubildenden vorzustellen.

Dieses sollte bald geschehen, denn die redaktionellen Arbeiten für die Nr. 1 / 2020 laufen ab Mitte Januar.

IMPRESSUM

Herausgeber (V. i. S. d. P.): Gewerbeverein Glashütten e. V.
c/o Pascal Kulcsar, Mühlweg 16A, 61479 Glashütten-Oberems, Tel.: 0179 7727018, pascal.kulcsar@flashlines.net

Projektleitung und Redaktion: PR Spezial, Mathias v. Bredow, Am Steinbruch 5, 61479 Glashütten,
Tel.: 06174 619021, bredow@pr-spezial.de

Anzeigenverkauf: Bitte richten Sie Ihre Anfragen und Anzeigenaufträge an media@glashuetten-magazin.de oder an die Projektleitung des GLASHÜTTEN MAGAZIN – s. o.

Gestaltung: becker design&communication, Anna-Nina Becker, Im Hirschgarten 2, 61479 Glashütten,
Tel.: 0171 6137910, anb@becker-design.com, www.becker-design.com, grafik@glashuetten-magazin.de

Druck: druckerei michael, Am Hirtenfeld 2, 91625 Schnelldorf, www.druckerei-michael.de

Bildnachweis: S.4 und 16-19 ©Matthias Elsdörfer, S.15 ©Na Kyung-Taek, S.16 ©Pascale Ihler, S. 23: iStock ©Pablo_K, S. 29: iStock ©blightylad-infocus. Alle sonstigen Bilder wurden uns mit freundlicher Genehmigung zur Verfügung gestellt.

Das **GLASHÜTTEN MAGAZIN** ist ein vierteljährlich erscheinendes Printmedium mit lokaler und regionaler journalistischer Berichterstattung über Themen aus den Bereichen Gemeindeleben, Vereine, Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Soziales, Umwelt und Ratgeber und fällt damit unter § 10 des Hessischen Pressegesetzes. Personenbezogene Daten in Wort und Bild im redaktionellen Teil werden ausschließlich zu journalistisch-redaktionellen Zwecken verarbeitet.

Termine: Ausgabe Nr. 1 / 2020 erscheint am 6. März 2020. Redaktions- und Anzeigenschluss ist am 10. Februar 2020. Druckfähige Anzeigenvorlagen werden bis 14. Februar 2020 benötigt.

Die aktuellen Mediaunterlagen finden Sie hier:

http://becker-design.com/kunden/gvg/2018-gm-mediadaten.pdf

Das Buchungsformular für Anzeigen finden Sie hier:

becker-design.com/kunden/gvg/buchung/2018-gm-anzeigenbuchung.pdf

Die Online-Ausgabe finden Sie hier:

Viel Spaß beim online blättern!

Gewerbeverein GVG
GLASHÜTTEN | SCHLOSSBORN | OBEREMS

Der Gewerbeverein Glashütten e.V. (GVG) und seine Mitglieder wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne Adventszeit, ein frohes und friedliches Weihnachtsfest und einen guten Start in ein glückliches und gesundes neues Jahr 2020!

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting

UNSERE RATGEBER
MACHEN SIE ZUM PROFI!

Insiderwissen für Sie zum Download.

Ratgeber kostenfrei herunterladen: www.immorat-rhein-main.de
Kostenfreie Wertermittlung unter: www.immowerte-rhein-main.de

Büro Taunus

Frankfurter Straße 5
61462 Königstein

Büro Frankfurt

Schumannstraße 27
60325 Frankfurt am Main

TELEFON: 06174 96 100

www.claus-blumenauer.de